

Frühkindliche und Elementarbildung

Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektiven

Statement zu Panel 4

Heidelberg, 11. April 2008

Wolfgang Tietze
Freie Universität Berlin

Qualität in der Frühpädagogik – ein schillernder Begriff – Abhängig von der Perspektive des Betrachters

- **Perspektive von Eltern**
- **Perspektive von Erzieherinnen**
- **Perspektive von Trägern**
- **... und die Perspektive der Kinder?**

Definition

Pädagogische Qualität in einer Kindertageseinrichtung ist dann gegeben, wenn die jeweiligen

- **Orientierungen,**
- **Strukturen** und
- **Prozesse**

einschließlich des Bezugs zu den Eltern das körperliche, emotionale, soziale und intellektuelle Wohlbefinden und die Entwicklung und Bildung der Kinder in diesen Bereichen **aktuell** wie auch **auf Zukunft** gerichtet fördern und damit Familien in ihrer Betreuungs- und Erziehungsarbeit unterstützen.

Warum auf Qualität achten?

- Die Qualität des Kindergartens macht bis zu einem Jahr Entwicklungsunterschied bei Kindern im Vorschulalter aus.
- Die Qualität des Kindergartens hat Langzeitauswirkungen und schlägt sich in Schulleistungs- und Entwicklungsunterschieden der Kinder in der Grundschule nieder.
- Die durch die Kindergartenqualität bedingten Schulleistungs- und Entwicklungsunterschiede sind am Ende der zweiten Grundschulklasse so groß wie die durch die Grundschulqualität bedingten Unterschiede.

Langzeiteffekte qualitativ guter Früherziehung

Beispiel: Perry-Preschool-Project

- Selteneres Schulversagen (Sitzenbleiben)
- Geringere Kriminalitätsraten
- Geringere Abhängigkeit von sozialer Wohlfahrt
- Höhere Bildungsabschlüsse
- Höhere Einkommen
- Bessere Steuerzahler

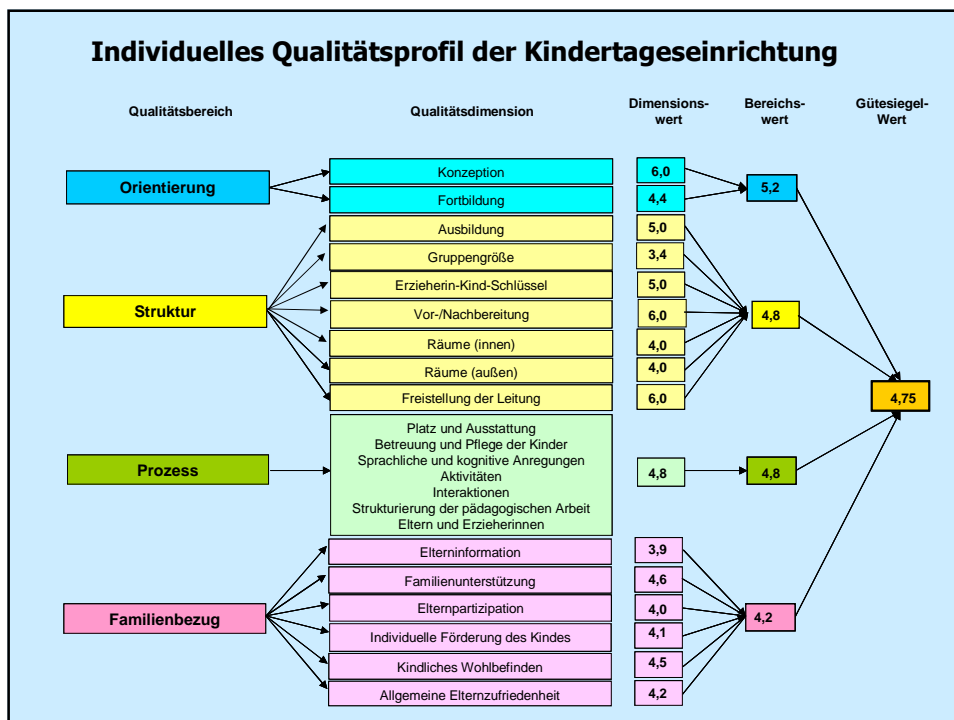
Kosten-Nutzen-Analysen sehr positiv: 1 : 12

Deutsches Kindergarten Gütesiegel

Qualitätsbereiche	Qualitätsdimensionen
Orientierung	Konzeption, Fortbildung
Struktur	Ausbildung d. Personals, Gruppengröße, Erzieherin-Kind-Schlüssel, Vor-/Nachbereitung, Räume (innen), Räume (außen), Freistellung der Leitung
Prozess*	Platz und Ausstattung, Betreuung und Pflege, sprachliche und kognitive Anregungen, Aktivitäten, Interaktionen, Strukturierung der pädagogischen Arbeit, Eltern u. Erzieherinnen
Familienbezug	Elterninformation, Familienunterstützung, Elternpartizipation, Individuelle Förderung des Kindes, Kindliches Wohlbefinden, Allgemeine Elternzufriedenheit

Beim Deutschen Kindergarten Gütesiegel wird die Qualität tatsächlich gemessen

- Beobachtung nach definierten Kriterien
- Interview, Inhaltsanalyse
- Standardisierte schriftliche Elternbefragung



Deutsches Kindergarten Gütesiegel Verbindung von Zertifizierung und Entwicklung von Qualität

- Gütesiegel: Ja/Nein.
Gute Qualität erreicht
oder nicht erreicht
- Qualitätsprofil: Stärken und Entwicklungspotenziale als Grundlage für die weitere Qualitätsentwicklung

Qualität durch Gütesiegel sichern



Gültigkeitsdauer und Kosten

Gültigkeitsdauer: 3 Jahre,
Zwischenaudit nach erstem
und zweitem Jahr

Kosten:

- Abhängig von Größe der Einrichtung
- 1 – 2 Euro pro Kind und Monat

Wem nützt das Gütesiegel?

- **Kindern und Eltern:** Nutzer und Nachfrager
Zusicherung fachlich begründeter guter Qualität
- **Leitung und Team der Einrichtung:** relative
Position, Qualitätsprofil, Qualitätsentwicklung
- **Träger/ Trägerverbund:** relative Position,
Qualitätsprofil, Qualitätsentwicklung
- **Jugendhilfeadministration (JÄ, Land, Bund)**
Monitoring des Systems
- **Öffentlichkeit:** Rechenschaftsbeleg

Freie Universität



Berlin

Pädagogische Qualitäts-Informationssysteme gGmbH
- Kooperationsinstitut der Freien Universität Berlin -



Habelschwerdter Allee 45,
14195 Berlin

Tel.: 030/ 838 54664

Fax: 030/ 838 54024

www.paedquis.de